



Niederschrift

über die am 15.12.2022 um 19:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Satteins stattgefundene 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Anwesend:

A) Satteinser Dorfteam

1. GR Gerhard Malin
2. GR Christian Paul
3. GV Johannes Nöbl
4. GV Martin Nasahl
5. GV Johannes Saurer
6. GV Andrea Erhart
7. GV Heike Montibeller-Perle
8. GV Heinrich Jussel
9. GV Peter Dobler
10. GV-Ers. Georg Mündle
11. GV-Ers. Markus Lins
12. GV-Ers. Silvia Dobler

B) Parteilose und Freiheitliche Wählerliste Satteins

1. Vize-Bgm. Andreas Dobler als Vorsitzender
2. GV Michael Koschat
3. GV Christian Metzler
4. GV Christian Mündle
5. GV-Ers. Hansjörg Steinwender

C) Grünes Satteins – Offene Liste

1. GR Klaudia Tschavoll-Wurzer
2. GV Klaus Frick
3. GV Sabine Gantner-Doshi
4. GV Eberhard Erne
5. GV Doris Nenning
6. GV Corinna Amann

Schriftführer:

Amtsleiter Matthias Mayr

Auskunftspersonen:

Finanzleiter Edgar Palm zu TOP 4 bis 7, Buchhalterin Bettina Lerchner zu TOP 4 bis 6 und Amtsleiter Matthias Mayr zu TOP 4, 5, 6 und 8

Entschuldigt:

GV Marcus Riegler, GV Josef Hermann, GV Dolores Hosp, GV-Ers. Robert Schachenhofer, GV-Ers. Patrick Güfel (Satteinser Dorfteam)

GV Jasmin Redl, GV Belinda Bertolas, GV-Ers. Eric Fleisch, GV-Ers. Patrick Wäger, GV-Ers. Moritz Begle, GV-Ers. Wolfgang Fetz (Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins)

Gemäß § 37 Abs. 4 GG legen die nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erstmals eintretenden Ersatzmitglieder Georg Mündle, Markus Lins und Silvia Dobler (alle Satteinser Dorfteam) das Gelöbnis vor dem Vorsitzenden ab.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 24.11.2022
4. Festsetzung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023
5. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2023
6. Beschlussfassung des Budgetvoranschlags für das Jahr 2023
7. SMS und NMS Satteins; Verlängerung der Laufzeit des Baukontos (gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.09.2021)
8. Änderung von Verordnungen
 - a) Verordnung über die Erhebung und Festsetzung einer Hundeabgabe im Gemeindegebiet der Gemeinde Satteins
 - b) Verordnung über die öffentliche Wasserversorgung (Wasserleitungsordnung)
 - c) Kanalordnung
 - d) Verordnung über die Höhe der Abfallgebühren der Gemeinde Satteins
9. Berichte
10. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass alle Personen ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es sind 23 Gemeindevertreter/innen anwesend. GV Bertolas hat sich auf Grund einer Erkrankung kurzfristig entschuldigt und es konnte für sie kein Ersatz mehr geladen werden.

Der Vorsitzende stellt im Anschluss den Antrag, Edgar Palm zu TOP 4 bis 7, Bettina Lerchner zu TOP 4 bis 6 und Matthias Mayr zu TOP 4, 5, 6 und 8 als Auskunftspersonen zuzulassen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

2. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 24.10.2022

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 24.11.2022 wird **kein Einwand** erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 59 Abs. 3 iVm § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als **genehmigt**.

4. Festsetzung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023

Die Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023 wurden bearbeitet und erstellt. Sie wurden in zwei gemeinsamen Sitzungen des Gemeindevorstands und des Finanzausschusses am 07.11.2022 und am 28.11.2022 behandelt. Der Finanzausschuss und der Gemeindevorstand empfehlen der Gemeindevertretung die Beschlussfassung der vorgelegten Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023. Die Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023 (Beratungsvorlage für das Jahr 2023) liegen der Originalniederschrift als **Anlage A** bei.

Der Vorsitzende berichtet über den Prozess der Entstehung der Beratungsvorlage und erläutert die Hintergründe.

GV Saurer teilt mit, dass die Abgaben hinsichtlich Wasser, Kanal und Abfall indiziert wurden und neu eine Abgabe für Listenhunde eingefügt wurde. Der Grund liegt im komplexen Registrierungs- und Bearbeitungsprozess seitens der Gemeindeverwaltung, wenn jemand einen Listenhund besitzt.

GV Gantner-Doshi regt eine Prüfung wegen einer Gebührenermäßigung nach einer erfolgten Hundeschulung an und teilt mit, dass dies in anderen Gemeinden zum Teil so praktiziert wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die in der **Anlage A** (Beratungsvorlage für das Jahr 2023) der Originalniederschrift beiliegenden Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023.

5. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2023

Die Gemeindevertretung hat alljährlich einen Beschäftigungsrahmenplan, aus dem die Zahl der Beschäftigungsobergrenzen der Bediensteten der Gemeinde zu entnehmen sind, zu beschließen. Im Beschäftigungsrahmenplan sind die Gemeindebediensteten und Gemeindeangestellten zusammengefasst für die Gehaltsklassen 1 bis 6, 7 bis 14, 15 bis 18, sowie für jede weitere Gehaltsklasse gesondert, auszuweisen. Im Beschäftigungsrahmenplan ist das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen und Männern gesondert auszuweisen. Der Beschäftigungsrahmenplan 2023 wurde in zwei gemeinsamen Sitzungen des Gemeindevorstands und des Finanzausschusses am 07.11.2022 und am 28.11.2022 behandelt. Der Finanzausschuss und der Gemeindevorstand empfehlen der Gemeindevertretung die Beschlussfassung des vorliegenden Beschäftigungsrahmenplanes 2023.

Der Amtsleiter erläutert den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan im Detail. Er teilt mit, dass der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2022 eingehalten wurde und dass jener für das Jahr 2023 nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit erstellt wurde.

GV Jussel erkundigt sich, ob die Bediensteten im Bereich der Elementarpädagogik noch im Beschäftigungsrahmenplan aufscheinen oder ob diese bereits im neuen Gemeindeverband „Kinderbetreuung Jagdberg“ aufscheinen. Der Amtsleiter erläutert, dass alle Beschäftigten im Jahr 2023 noch im Beschäftigungsrahmenplan der einzelnen Gemeinden enthalten sind. Es ist nicht geplant, dass der neue Gemeindeverband im Jahr 2023 schon das Personal übernimmt. Vorerst wird nur die Koordinatorin direkt beim Verband angestellt.

GV Saurer hält fest, dass der vorliegende Beschäftigungsrahmenplan bedarfsabhängig erstellt wurde und somit eine Erhöhung des aktuellen Personalstandes bei Bedarf zulässt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den vorgelegten Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2023 wie folgt:

Funktionen der GK 1 bis 6	17,808
Funktionen der GK 7 bis 14	22,338
Funktionen der GK 15 bis 18	1,000
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	41,146

Nach Dienstverhältnis					
	Frauen	%	Männer	%	Gesamt
Angestellte	44	68,75	20	31,25	64
Angestellte i.h.V.	0	0,00	0	0,00	0
Summe	44	68,75	20	31,25	64

Nach Funktionen					
	Frauen	%	Männer	%	Gesamt
GK 1 bis 6	20	60,61	13	39,39	33
GK 7 bis 14	24	80,00	6	20,00	30
GK 15 bis 18	0	0,00	1	100,00	1
Summe	44	68,75	20	31,25	64

6. Beschlussfassung des Budgetvoranschlags für das Jahr 2023

Der Budgetvoranschlag für das Jahr 2023 wurde erstellt. Er wurde in zwei gemeinsamen Sitzungen des Gemeindevorstands und des Finanzausschusses am 07.11.2022 und am 28.11.2022 behandelt. Bei der gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstands und des Finanzausschusses am 28.11.2022 wurde jeder Punkt der Erläuterungsliste im Voranschlagsentwurf einzeln diskutiert. Einhellig wurde die Meinung vertreten, dass folgende Punkte und damit auch die Beträge dahinter, entweder gestrichen oder im Budgetansatz verringert werden: Lift Gemeindeamt, Wegsanierungen, Kanalkataster, Wohnungssanierung Polizei und Promonta-Renovierung. Finanzleiter Palm notierte sich alle zu streichenden oder zu reduzierenden Punkte und arbeitete diese ein, sodass schlussendlich ein einstimmiger Beschluss als Empfehlung an die Gemeindevertretung gefasst werden konnte. Die Streichungen von der „Gesamtliste“ betragen insgesamt rund € 1,4 Mio. Somit ist der budgetierte Abgang nicht zu hoch. In der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses mit dem Gemeindevorstand am 28.11.2022 wurden folgende Beschlüsse als Empfehlung an die Gemeindevertretung gefasst:

1. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dass sie den Voranschlag, wenn die besprochenen Änderungen noch eingepflegt werden, beschließen soll.
2. Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dass sie den Voranschlag, wenn die besprochenen Änderungen noch eingepflegt werden, beschließen soll.

Der Vorsitzende verliest folgenden Bericht über den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2023: „Seit der Umstellung der Buchhaltungsgrundsätze gibt es im

Gegensatz zu früher keine einheitliche Gesamtsumme des Haushaltes mehr. Im Voranschlag haben wir zwei Haushaltsteile. Den Ergebnishaushalt, der mit einer Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar ist und auch Abschreibungen enthält. Hier hat sich die Summe der Erträge gegenüber dem Voranschlag 2022 von 6,38 Mio EUR auf 6,98 Mio erhöht, was einer Steigerung von 9,5% entspricht. Noch deutlich höher fällt die Steigerung im Finanzierungshaushalt aus. Da hier auch die Investitionen enthalten sind (Mittelschule) steigt die Summe gegenüber dem Vorjahresvoranschlag von 19,4 Mio auf 24,6 Mio. Das sind +26,8%. Verantwortlich für diese starke Zunahme sind die Investitionen in das Gemeindevermögen. Hier steht an erster Stelle die Bildung. Der Umbau der Mittelschule soll 2023 fertiggestellt sein. Im VA sind Restkosten in der Höhe von 11,5 Mio vorgesehen. Die Gemeinde Satteins als Standortgemeinde führt dieses Projekt federführend aus und erhält dafür vom Land Förderungen. Der Anteil aus dem Investitionsprogramm des Bundes wurde ebenfalls für dieses Großprojekt angesucht. Mit den Sprengelgemeinden besteht eine Vereinbarung, wonach diese sich in der weiteren Folge neben den Betriebskosten auch an der Finanzierung beteiligen. Die notwendige Finanzierung dazu soll Anfang des kommenden Jahres vergeben werden. Auch abseits von dieser Großinvestition ist die Gemeinde finanziell gefordert und investiert in die Wasserversorgung (ca 211.000), Abwasserbeseitigung (ca 800.000), diverse PV-Anlagen (ca 260.000) sowie in die Gemeindegebäude mit 180.000 und den Alpbesitz mit 370.000. Ergänzend dazu gibt es aber auch noch zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen. Diese reichen vom Gemeindeamt über das Feuerwehrgebäude, der Volksschule, dem Kindergarten, dem Sporthaus, den Gemeindestraßen, Verbauungsanlagen (Gerinnen) bis zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und machen in Summe nochmals rund 900.000 aus. Im Sachaufwand wird auch die Gemeinde mit den Kostensteigerungen aus den Energiebezügen belastet. So steigen die Aufwände für die Gebrauchs- und Verbrauchsgüter ebenso wie der Verwaltungs- und Betriebsaufwand weiter an. Aber auch im sonstigen Sachaufwand finden sich indirekt diese Kostensteigerungen, sind doch unter dieser Rubrik die Abgangsdeckungen für das Pflegeheim, den ÖPNV, der Forstbetriebsgemeinschaft usw zu finden. Die Inflation beeinflusst aber auch den eigenen Personalaufwand. Während die Anzahl an Mitarbeiter/innen kaum steigt, nehmen die Personalkosten von 2,25 auf 2,4 Mio (inkl Einmaleffekte wie Jubiläen, Abfertigungen) zu. Die Umlagen an das Land nehmen zwar auch zu, steigen aber nicht in diesem Ausmaß, ebenso die übrigen Beiträge an die ARA sowie die Vereine. Die Gemeinde hatte in der Vergangenheit einen sehr niedrigen Stand an Bankverbindlichkeiten, sodass die Erhöhung durch die gestiegenen Zinsen grundsätzlich nur eine geringe Rolle spielen würde. Durch die neue Finanzierung des Mittelschulumbaus nehmen aber auch diese Aufwände deutlich zu. Bei all diesen Belastungen stellt sich daher abschließend die Frage nach der Finanzierung. Einerseits erhält die Gemeinde von den Betrieben im Ort weiterhin steigende Einnahmen aus der Kommunalsteuer sowie vom Bund Ertragsanteile. Diese nahmen durch die höhere Inflation auch stärker zu als in den vergangenen Jahren. Durch die Investitionen der Gemeinde sind aber auch Preisanpassungen bei den Gebühren nötig, die allerdings nicht das volle Ausmaß der aktuellen Teuerung ausmachen. All diese Einnahmen reichen

allerdings nicht aus, um alles finanzieren zu können. Daher ist es nötig, Darlehen aufzunehmen. Im Voranschlag ist somit eine Neuverschuldung in der Höhe von 12,9 Mio vorgesehen. Abzüglich von Tilgungen in der Höhe von 0,5 Mio kommt es zu einer zusätzlichen Verschuldung von 12,4 Mio. Wie bereits erwähnt, erhält die Gemeinde allerdings für einen wesentlichen Anteil dieser Darlehen einen Ersatz von den Sprengelgemeinden der Mittelschule. Bedingt durch zahlreiche Einmaleffekte (Abfertigungen, Instandhaltungen, etc) ergibt sich für 2023 ein negatives Ergebnis. Im Rahmen der Mittelfristplanung sowie auf Grund der Abschlüsse der Vergangenheit ist allerdings zu erkennen, dass es sich hierbei nicht um eine dauernde negative Entwicklung handelt. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Gemeindefinanzen im Laufe der folgenden drei Jahre wieder erholen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass keine wirtschaftlichen Einbrüche erfolgen und auch (wie bereits in der Vergangenheit) auf der Ausgabenseite Disziplin gehalten wird. Die Gemeinde weist derzeit keine Rücklagen auf, auf die sie im Notfall zurückgreifen könnte. Jedes Projekt ist daher auch weiterhin vor Beginn stets auf die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit hin zu prüfen. Nur so ist es gewährleistet, dass auch in Zukunft die Herausforderungen gemeistert werden können.“

GV Saurer teilt mit, dass alle Fraktionen in die Entstehung des Voranschlags eingebunden waren. Er bezeichnet den Entstehungsprozess als konstruktiv und gelungen. Der VA 2023 beinhaltet mehrere Projekte, welche allerdings noch priorisiert werden müssen. Hier gilt es auch, auf die Kapazitäten der Gemeindeverwaltung Bedacht zu nehmen. Wichtig ist für ihn, dass das Großprojekt „Umbau Schule“ sicher zu Ende gebracht wird. Er weist darauf hin, dass der VA nur eine Grobplanung darstellt und daraus kein Recht auf die Umsetzung etwaiger Projekte abgeleitet werden kann. Dazu bedarf es weiterer Beschlüsse durch die entsprechenden Gremien.

Finanzleiter Palm erläutert das Haushaltsergebnis. Er teilt mit, dass sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben im Bereich Personal, Energie und auf Grund der Inflation steigen.

GV-Ers. S. Dobler erkundigt sich, wann die Zahlungen der Sprengelgemeinden wegen der Refundierung bei der Finanzierung des Schulumbaus stattfinden. Der Finanzleiter teilt mit, dass diese Zahlungen jährlich vorgeschrieben werden. Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht fixiert.

GV Gantner-Doshi möchte wissen, ob bei der Erstellung des VA jedem bewusst war, dass dadurch die Pro-Kopf-Verschuldung steigen wird. Der Vorsitzende bejaht dies.

GV Jussel erkundigt sich wegen der Endabrechnung beim Schulumbau im Kontext zum VA 2023. Finanzleiter Palm teilt mit, dass die Budgetierung in Absprache mit dem Bauherrenvertreter erfolgt ist.

GV Jussel möchte wissen, warum die Miete für die Container beim Schulumbau so hoch ist. Laut Finanzleiter Palm wurde die Miete auf Grund der Bauverzögerung bis einschließlich Herbst 2023 verlängert. Weiters teilt der Vorsitzende mit, dass dies nun alles auf einem Konto dargestellt wurde.

Anschließend erläutert der Vorsitzende sämtliche Abweichungen anhand einer Erläuterungsliste, welche den Gemeindevertreter/innen im Vorfeld zugestellt wurde.

GV Frick möchte wissen, wer nun im Bereich der Viola die Kosten übernehmen muss. Der Vorsitzende teilt mit, dass diesbezüglich ein Aufteilungsschlüssel in Ausarbeitung ist.

GV Jussel erklärt, dass die Photovoltaikanlagen unbedingt realisiert werden sollen. Er gibt zu bedenken, dass das investierte Geld wieder eingenommen wird.

Hinsichtlich den anstehenden Projekten teilt GV Saurer mit, dass ca. € 1,4 Mio. von 2023 in den VA 2024 verschoben wurden. Weiters lobt er den Budgetprozess in diesem Jahr und möchte, dass der Prozess auch nächstes Jahr wieder so durchgeführt wird.

GV Amann und GV Gantner-Doshi möchten wissen, was beim Bürgerservice umgebaut werden soll. Der Amtsleiter erläutert die Pläne und weist auf die Notwendigkeit des Umbaus hin.

GV Frick teilt mit, dass ca. € 50.000.- für das Straßen- und Wegekonzept im VA inkludiert sind. Der Umweltausschuss befasst sich mit dieser Thematik.

Weiters spricht GV Frick den großen Budgetposten beim Alpbesitz an. Er fragt sich, warum die Gemeinde für die Finanzierung zuständig ist. Hierzu erläutert der Vorsitzende, dass die erste Sitzung der dementsprechenden Arbeitsgruppe kürzlich stattgefunden hat und sich die AG sehr zeitnah wieder trifft, um die weiteren Ausarbeitungsschritte zu tätigen.

Für GV Frick stellt sich dennoch die Grundsatzfrage, für was genau die Gemeinde hinsichtlich dem Alpbesitz zuständig ist. Er möchte, dass versteckte laufende Kosten wie etwa für den Wassermeister oder den Gebäudemanager, erhoben werden. GR Malin teilt mit, dass diese Erhebungen bereits getätigt wurden und die Ergebnisse aktuell in der AG aufgearbeitet werden.

GV P. Dobler teilt mit, dass es zu Problemen bei einer Kontrolle der Hygieneaufsicht kommen kann, wenn der Umbau nicht stattfindet.

GV Gantner-Doshi bezeichnet die aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde Satteins als angespannt. Die Entwicklung und die Zukunftsprognosen zeigen derzeit nach unten. Positiv ist, dass der Finanzausschuss bei der heurigen VA-Erstellung

vollinhaltlich miteinbezogen wurde. Es sollen zukünftig Schwerpunkte gesetzt werden. Für sie ist der Umbau der Sennerei im Jahr 2023 nicht leistbar. Sie sieht auch keine Verpflichtung der Gemeinde für einen Sennereibetrieb und ist der Ansicht, dass dieser Budgetposten aus dem VA entfernt gehört. Aus diesem Grunde kann sie dem VA 2023 auch nicht zustimmen. Dieser Wortmeldung schließt sich GV Frick an.

Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung beschließt **mehrheitlich** mit einem Stimmenverhältnis von 21:2 Stimmen (Gegenstimmen: GV Frick und GV Gantner-Doshi) den Budgetvoranschlag für das Jahr 2023 wie folgt:

	Ergebnishaushalt (in €)	Finanzierungshaushalt (in €)
Erträge / Einzahlungen	8.038.500.-	16.455.700.-
Aufwendungen / Auszahlungen	9.256.800.-	22.147.400.-
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-1.218.300.-	-5.691.700.-
Entnahme von HH- Rücklagen/ Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0.-	12.910.000.-
Zuweisung von HH- Rücklagen/ Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0.-	545.700.-
Nettoergebnis nach HH- Rücklagen / Geldfluss	-1.218.300.-	6.672.600.-

Die Finanzkraft der Gemeinde Satteins für das Jahr 2023 wird von der Gemeindevertretung **einstimmig** mit € 3.435.300.- festgestellt.

7. SMS und NMS Satteins; Verlängerung der Laufzeit des Baukontos (gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.09.2021)

Bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.09.2021 wurde unter TOP 5 einstimmig die Vergabe des Baukontos an die Hypo Bank Vorarlberg AG beschlossen. Auf Grund der Tatsache, dass sich die Bauzeit verlängert, soll nun auch die Laufzeit des Baukontos zu den gleichen Konditionen bis zum 30.09.2023 verlängert werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Verlängerung des Baukontos zu den gleichen Konditionen wie bisher bis zum 30.09.2023 (GV Frick war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend).

8. Änderung von Verordnungen

- a) **Verordnung über die Erhebung und Festsetzung einer Hundeabgabe im Gemeindegebiet der Gemeinde Satteins**
- b) **Verordnung über die öffentliche Wasserversorgung (Wasserleitungsordnung)**
- c) **Kanalordnung**
- d) **Verordnung über die Höhe der Abfallgebühren der Gemeinde Satteins**

Auf Grund der Beschlüsse unter TOP 4 der gegenständlichen Sitzung (Festsetzung der Gebühren und Abgaben für das Jahr 2023) müssen die entsprechenden Verordnungen geändert, bzw. angepasst werden. Die Änderungen der Verordnungen liegen der Originalniederschrift als **Anlage B** bei.

Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die vorliegenden und in der **Anlage B** der Originalniederschrift beiliegenden Änderungen folgender Verordnungen:

- Verordnung über die Erhebung und Festsetzung einer Hundeabgabe im Gemeindegebiet der Gemeinde Satteins
- Verordnung über die öffentliche Wasserversorgung (Wasserleitungsordnung)
- Kanalordnung
- Verordnung über die Höhe der Abfallgebühren der Gemeinde Satteins

9. Berichte

V-Bgm. Dobler:

Am 15.12.2022 fand die Übergabe einer Spende über € 500.- von Herz.COM an den Sozialfond der Gemeinde Satteins statt. Ein großes und herzliches Dankeschön an das Team von HERZ.COM (Andrea Erhart, Thomas Hebenstreit und Eberhard Erne).

Am 15.12.2022 konnten die PIXI-Büchlein „Elisa und die Maus“ an die Betreuungseinrichtungen (KIBE, KIGA, VS, MS und Bibliothek) übergeben werden. Vielen Dank an die Initiatoren Anna Duschlbauer, Margit Brunner-Gohm und Matthias Mayr sowie dem gesamten e5-Team.

Am 15.12.2022 fand eine Besprechung zum ARGE Gemeinschaftsarchiv Walgau statt. Der Start soll am 01.01.2023 sein.

Am 14.12.2022 fand eine Besprechung mit Johannes Nöbl, Christiane Christidis und Ulrich Blanda wegen der weiteren Vorgehensweise zur Erstellung des REP statt.

Am 14.12.2022 fand eine Besprechung mit Ist-Analyse in Bezug auf die Kinderbetreuung Jagdberg statt.

Am 13.12.2022 traf sich die AG Alp und Augemeinschaft. Es wurden weitere Schritte besprochen (Thema: Alpen und Gemeinde).

Am vergangenen Samstag fand die Till-Eröffnung und Einweihung statt. Das Till verfügt über 26 Zimmer, 52 Betten, ein Backcafe und eine Naturfriseurin.

Am 09.12.2022 fand die Jahreshauptversammlung der Alp und Augemeinschaft statt. Der Jahresabschluss 2021 wurde beschlossen.

Am 07.12.2022 setzte sich der Regiovorstand mit den Themen Walgenau, FLZ, Walgau-Gemeinden KLAR! auseinander. Es soll ein gemeinsames Statement aller 14 Gemeinden hinsichtlich des-Verzichts auf Feuerwerke veröffentlicht werden.

Am 04.12.2022 fand der Adventzauber im Schäflegarten statt. Die tolle Veranstaltung war auch eine Plattform für Caritatives, Gemeinnütziges und Regionales. Der Nikolaus besuchte die Kinder und verteilte 175 Geschenk-Säckle.

Das traditionelle Nikolausschießen der Schützengilde Satteins am 02.12.2022 war sehr gut besucht

Am 02.12.2022 fand die Generalversammlung des Sozialzentrums Satteins-Jagdberg statt. Der Rechnungsabschluss 2021 und der Voranschlag 2023 wurden beschlossen, Beiträge wurden angepasst. Aktuell laufen die Stellenausschreibungen für den Geschäftsführer und den Hausmeister.

Am 29.11.2022 fand die Vollversammlung der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz statt. Vergangene Projekte wurden ebenso wie ein Rückblick präsentiert. Eine neue Förderperiode beginnt. Es wäre wünschenswert, wenn sich zukünftig auch die Gemeinde Satteins mehr bei LEADER-Projekten beteiligen würde. Nähere Informationen soll es in einer Sitzung der Gemeindevertretung geben.

Amtsleiter Matthias Mayr wird sich beruflich verändern und hat die Stelle des ÖPNV-Geschäftsführers angenommen. Er wird der Gemeinde Satteins aber noch zur Verfügung stehen. Die Stellenausschreibung eines/r neuen Amtsleiters/in wurde über eine Personalberatungsfirma ausgeschrieben. Das Ende der Bewerbungsfrist ist am 31.12.2022.

Wichtige zukünftige Termine: Einreichfrist für Wahlvorschläge für die Nachwahl des Bürgermeisters: 21.12.2022, Sitzung der Gemeindewahlbehörde: 22.12.2022, Sitzung Gemeindevorstand: 22.12.2022, Nächste Sitzung der Gemeindevertretung: 12.01.2023 im Pfarrsaal

GV Nöbl:

GV berichtet über die am 30.11.2022 im Kristbergsaal in Dalaas stattgefundene

- 41. Sitzung des Ausschusses der Sonnenkopfbahn GmbH & Co KG,
- Generalversammlung der Sonnenkopfbahn GmbH, Klösterle und
- die Gesellschafterversammlung der Sonnenkopfbahn GmbH & Co KG.

Obwohl noch nicht die Ergebnisse der Zeit vor der Covid 19 - Pandemie erreicht worden sind, wurde im Bereich Gastronomie und Lift ein erfreulicher Aufwärtstrend mit guten Ergebnissen erzielt. Die Rechnungsabschlüsse 2021/22 wurden besprochen und genehmigt sowie die Geschäftsleitung entlastet.

GV Nöbl berichtet über die am 14.12.2022 stattgefundene Sitzung der Steuerungsgruppe zur Errichtung des räumlichen Entwicklungsplanes (REP) der Gemeinde Satteins, an welcher Vize-Bgm. Andreas Dobler, Christiane Christidis, DI Ulrich Blanda vom Büro „stadtland“ sowie GV Johannes Nöbl teilgenommen haben. Es wurde die weitere Vorgehensweise im Zusammenhang mit der Erstellung des REP erörtert und festgelegt.

GV Nöbl berichtet über die am 10.12.2022 in der Turnhalle der Volksschule Satteins stattgefundene Krippenausstellung des Krippenvereins Satteins. Nach Corona-bedingter Pause im vergangenen Jahr wurde die Krippenausstellung heuer sehr gut besucht und war wiederum ein Höhepunkt in der Pflege und Aufrechterhaltung des Krippenbrauchtums in unserem Dorf.

GV Gantner-Doshi:

GV Gantner-Doshi verliest den Bericht über die unangekündigte Kassaprüfung vom 30.11.2022. Der Bericht liegt der Originalniederschrift als **Anlage C** bei. Ergänzend zum Bericht teilt der Vorsitzende mit, dass folgende Beträge und Tatsachen für die versicherungsmäßige Deckung gelten:

- bis € 700.- (verschießbare Handkassa in einem Schrank)
- von € 700.- bis € 10.000.- (verschießbare Handkassa in einem versperrten Schrank)
- über € 10.000.- (in einem Safe)

GR Malin:

Am Freitag, den 2.12.2022 fand die JHV des Firngleiter-Club Satteins – Schlins statt. Obmann Roland Frick konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen und berichtete, dass nach zwei schwierigen Coronajahren im Frühjahr die Clubmeisterschaft zum 50-jährigen Vereinsjubiläum wieder am Bürserberg abgehalten werden konnte. Im Sommer wurden Wanderungen organisiert, die von den Mitgliedern gerne angenommen wurden. Bei den Neuwahlen wurden Obmann Roland Frick und sein Team wiedergewählt. Herr Frick bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung. Der Abend wurde mit einer Fotoshow von Erich Roth geschlossen.

GV Montibeller-Perle:

Kultur im Walgau: Am 13. Dezember fand ein Treffen der Kerngruppe statt. Bei dieser Gelegenheit hat sich Sabine Grohs aus Bludenz vorgestellt. Sie ist Publizistin und Musikwissenschaftlerin und wird ab Jänner die 50-%-Stelle der regionalen Kulturmanagerin besetzen. Ihr Büro wird sich in Ludesch befinden.

GV Jussel:

e5 Baumpflanzaktion: Am 28.11.2022 wurde beim Kinderspielplatz unter dem Schäflegarten ein Schattenbaum gepflanzt, Es ist ein Nussbaum (Sorte Ferouette), Der Baum konnte über das Klar-Projekt gefördert werden.

e5 Vortrag Energiesparen: Das Energieinstitut veranstaltet in Zusammenarbeit mit den e5 Gemeinden wieder Vorträge für die Bevölkerung. Das Thema ist Energiesparen. Der Vortrag soll dieses Mal gemeinsam unter der Führung der e5-Gemeinde Satteins mit allen Jagdberggemeinden stattfinden. Alle zeitnahen Termine sind schon vergeben. Der aktuelle Vorschlag ist nun, den Termin am 20.04.2023 zu reservieren. Zu diesem Zeitpunkt sollte dann auch die Mittelschule fertig sein. Somit könnte der Vortrag in der Schule stattfinden.

GV Erne:

Im Rahmen des Projektes herz.com wurden beim Adventmarkt Spenden gesammelt und als Dankeschön ein Säckchen „Herzkeksle“ überreicht. In persönlichen Gesprächen informierten sich die Besucher/innen des Adventmarkts über das Projekt herz.com und zeigten reges Interesse. Die Spenden wurden von der RAIBA Walgau-Satteins aufgerundet. Am 15.12.2022 wurde die Spendensumme von € 500.- in den Räumen des Gemeindeamts Satteins an den Vizebürgermeister Andreas Dobler zu Gunsten des

Sozialfonds „Satteins Hilft“ übergeben. Das Projekt herz.com wurde im Generationenausschuss in Zusammenarbeit mit der Caritas initiiert. Ziel dieses Projektes ist es, eine Care Community zu schaffen, d.h. den Rahmen zu schaffen und Menschen dafür zu motivieren, füreinander da zu sein. Das Ergebnis aus der Umfrage in der Bevölkerung und aus Expertengesprächen mit Betreuungs- und Gesundheitseinrichtungen hat gezeigt, dass Angebote und Unterstützungen notwendig sind, um alle Bewohner/innen der Gemeinde Satteins in die Dorfgemeinschaft einzuschließen. Vielen Dank an die Kekslebköcherinnen und Näherinnen vom Nähtreff, welche die Stoffsäcke hergestellt haben. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre diesen Spendenerfolg nicht möglich gewesen.

10.Allfälliges

- GR Tschavoll-Wurzer bedankt sich bei allen Involvierten, welche die gegenständliche Sitzung und vor allem den Voranschlag vorbereitet haben.
- Der Vorsitzende lädt alle Anwesenden im Anschluss an die Sitzung zu einem Weihnachtsessen in den Gasthof Sternen ein. Er bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht frohe Festtage.
- GV Montibeller-Perle teilt mit, dass das neue Kursprogramm beim Malgrund erschienen ist. Sie weist zudem nochmals auf die Veranstaltung „Red mit üs“ am 16.12.2022 im Schäflegarten hin. Am 01.02.2023 findet die nächste Obleutesitzung statt und die AG Wirtschaft soll im Jänner 2023 zu einer Sitzung einberufen werden.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Schriftführer:

Matthias Mayr

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Vorsitzender:

Andreas Dobler

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.